

CLINOTEL-Qualitätsergebnisse im ersten Jahr der Pandemie: Über 90 Prozent der Patienten empfehlen CLINOTEL-Mitgliedshäuser weiter!

Die transparente Veröffentlichung der Ergebnisse der Qualitätsmessung für die Mitgliedshäuser, das sogenannte Public Reporting erfolgt im CLINOTEL-Krankenhausverbund seit vielen Jahren regelmäßig unter www.clinotel-qualitaetsergebnisse.de

Im vergangenen Jahr konnte die Weiterempfehlungsrate im CLINOTEL-Krankenhausverbund trotz aller Einschränkungen durch die Pandemie weiter gesteigert werden. In der kontinuierlichen Patientenbefragung haben 90,9 Prozent der Patienten die Frage „Würden Sie das Krankenhaus Ihren Freunden und Bekannten weiterempfehlen?“ positiv beantwortet.

Veröffentlichung in zwei Schritten

Die eigenen **medizinischen Verbundziele** und die Qualitätsindikatoren aus der gesetzlich vorgeschriebenen **externen stationären Qualitätssicherung** werden zusammen mit den Ergebnissen aus der **Patientenbefragung** bereits seit 2016 online und frei verfügbar veröffentlicht.

„In diesem Jahr erfolgt die Veröffentlichung zum ersten Mal in zwei Schritten. Zunächst stellen wir heute die Ergebnisse zu unseren verbundinternen Qualitätszielen und unserer kontinuierlichen Patientenbefragung online. Durch die Corona-Pandemie stehen die Ergebnisse der strukturierten Qualitätsberichte leider noch nicht zur Verfügung; die Ergebnisse der externen stationären Qualitätssicherung werden wir daher in einem zweiten Schritt nachziehen“, erklärt CLINOTEL-Geschäftsführer Udo Beck.

Medizinische Verbundziele bei CLINOTEL

Die medizinischen Ziele im CLINOTEL-Verbund basieren auf Indikatoren aus den so genannten „Routinedaten“, die den Krankenhäusern als Grundlage der Abrechnung mit den Krankenversicherungen dienen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Behandlungsqualität und identifizieren mögliches Verbesserungspotential. Um patientenbezogene Einflussfaktoren auf das Behandlungsergebnis (z.B. Alter oder Begleiterkrankungen) zu berücksichtigen, wird die Methode der Risikoadjustierung angewendet. Diese verbessert die interne Ergebnissbewertung und den einrichtungsübergreifenden Vergleich. Die von CLINOTEL entwickelten Risikomodelle werden regelmäßig aktualisiert, um relevante Änderungen und neue Bedingungen zeitnah berücksichtigen zu können.

COVID-19-Erkrankung als Risikofaktor für die Pneumonie-Sterblichkeit

Mit der SARS CoV-2-Infektion ist im Jahr 2020 ein Risikofaktor im Kollektiv der ambulant erworbenen Pneumonie hinzugekommen, der bei der Modellentwicklung auf Datenbasis 2019 noch nicht berücksichtigt werden konnte. Die Sterblichkeit dieser Patienten liegt deutlich über dem Wert von Pneumonie-Patienten mit anderen Erregern. Gerade in Krankenhäusern mit einer hohen Zahl an COVID-19-Patienten ist dieser Unterschied von großer Bedeutung. Um der besonderen Situation



Rechnung zu tragen, hat CLINOTEL die Risikomodelle im Januar 2020 innerhalb von nur zwei Wochen vollständig überarbeitet.

CLINOTEL ist ein 1999 gegründeter Verbund leistungsstarker öffentlicher und freigemeinnütziger Krankenhäuser. Als selbstständige und erfolgreiche Kliniken verfolgen sie gemeinsam das Ziel, ihre Dienstleistungen in Übereinstimmung mit dem aktuellen medizinischen Wissen und der besten verfügbaren Praxis zu erbringen.

CLINOTEL bietet den Mitgliedshäusern einen hohen Mehrwert durch Wissenstransfer, Benchmarking und zentrale Dienstleistungen.

Die 67 CLINOTEL-Kliniken in ganz Deutschland verfügen zusammen über ein Budget von 5 Milliarden Euro und halten rund 31.000 Betten vor. Sie versorgen im Jahr mehr als 1,3 Millionen stationäre Patienten und beschäftigen über 74.000 Mitarbeiter.

Kontakt:

CLINOTEL Krankenhausverbund gemeinnützige GmbH

Diplom-Verwaltungswirt Udo Beck M.A.

Geschäftsführer

Riehler Str. 36, 50668 Köln

Fon: 0221 16798 - 0, Fax: - 20

Mail: beck@clinotel.de

Home: www.clinotel.de